

## Allgemeiner Teil

### 1 Ziele und Adressaten des Lehrwerks ¡Adelante!

Mit ¡Adelante! liegt Ihnen eine Lehrwerksreihe für Spanisch als spätbeginnende und neu einsetzende Fremdsprache vor. Adressaten sind Spanischlernerinnen und -lerner ab der Klasse 10 an berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen.

Die Lehrwerksreihe besteht aus den drei Bänden *nivel elemental*, *nivel intermedio* und *nivel avanzado*. Alle drei Bände sind als Jahrgangsbände konzipiert.

¡Adelante! berücksichtigt die für berufs- und allgemeinbildende Schulen gültigen Lehrpläne bzw. Rahmenrichtlinien der Bundesländer sowie die internationalen Standards des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit dem zweiten Band haben die S die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechend der Stufe A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens, im Leseverstehen bereits das Niveau B1 erworben.

Der dritte Band bereitet auch auf das Zertifikat zum Nachweis spanischer Sprachkenntnisse des Instituto Cervantes (DELE), *nivel inicial* (B1), vor.

## 2 Methodisch-didaktische Leitlinien

### 2.1 Die Leitlinien

Die Konzeption von ¡Adelante! *nivel avanzado* wurde gegenüber ¡Adelante! *nivel intermedio* entsprechend dem höheren Sprachniveau der S weiterentwickelt. Die konzeptionellen Eckpunkte bleiben jedoch gleich:

#### Das Lehrwerk fördert einen kommunikativen Unterricht

Die Fertigkeit Sprechen ist Schwerpunkt vieler Aufgaben und Übungen. Diese sind auf einen bestimmten Kontext bezogen, d.h. die S formulieren Sätze, die für sie eine inhaltliche Bedeutung haben und die sie in gleicher Weise auch außerhalb des Unterrichts verwenden könnten.

#### Das Lehrwerk unterstützt einen kompetenzorientierten Spanischunterricht

In den Aufgaben und Übungen werden folgende Kompetenzen aufgebaut, die in jedem Stadium des Erwerbs gefördert und erweitert werden:

**Die funktional-kommunikative Kompetenz.** Die Fertigkeiten (*Hablar, Escuchar, Escribir, Leer und Mediación*) werden zu Beginn der Aufgaben und Übungen deutlich ausgewiesen. Sie werden in allen Dossiers konsequent entwickelt und ausgebaut.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Hörverstehen und der Sprechfertigkeit. Die Schulung des Hör-Seh-Verstehens

erfolgt anhand zahlreicher Videosequenzen, die auf der dem Lehrerbuch beiliegenden DVD enthalten sind. Redemittel werden durch die gelb unterlegten Kästen dort, wo man sie braucht, zur Verfügung gestellt. Sprachreflexion und Sprachvergleich ermöglichen einen effektiven Aufbau der kommunikativen Kompetenz. Sprachmittlung findet sich konsequent in allen Dossiers, in der Regel zweimal pro Dossier. Das Mediationsangebot beinhaltet Dolmetschübungen sowie Sprachmittlungsübungen in beiden Richtungen und bezieht sich sowohl auf schriftliche als auch auf mündliche Sprachmittlung. Sprachmittlung wird an verschiedenen Textsorten geübt: Radiosendung, Romanauszug, Zeitungsartikel etc. Im Anhang des SB findet sich eine ausführliche Strategie zur Sprachmittlung, auf die an mehreren Stellen verwiesen wird.

**Die interkulturelle Kompetenz** wird anhand verschiedener Texte und Übungen entwickelt. Neben dem Erwerb soziokulturellen Orientierungswissens und kulturkontrastierenden Herangehensweisen wird in einigen Aufgaben und Übungen auch eine kritische Selbstwahrnehmungskompetenz geschult. Berücksichtigt wird ebenfalls die Schulung eines adäquaten Verhaltens im Zielsprachenland (Höflichkeit, Reagieren in bestimmten Situationen, Wortwahl). Der spanisch-deutsche Kontext wird an mehreren Stellen bewusst überschritten und auf andere Kulturregionen ausgeweitet. Interkulturelles Lernen ist durch grüne Kästchen und das Symbol  ausgewiesen.

**Methodische Kompetenz** wird vorwiegend durch Lern- und Arbeitstechniken vermittelt. Diese stehen zusammengefasst im Anhang. Ein Kästchen mit dem Symbol  verweist an der Stelle, an der die Lernstrategie zum Einsatz kommt, mit Seitenzahl auf den entsprechenden Passus im Anhang. In ¡Adelante! wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die S aus vorgelesenen Sprachen und den ersten beiden Lernjahren bereits über ein Repertoire an Lernstrategien und Arbeitstechniken verfügen. Falls eine Lernstrategie nicht bekannt oder nicht mehr präsent ist, kann sie gezielt nachgelesen werden. Die Lernstrategien sind bewusst auf Deutsch formuliert, um den S eine selbstständige und zielgerichtete Anwendung zu erleichtern. Die *Estrategias* aus Band 1 und 2 sind im Sinne eines Spiralcurriculums in Band 3 noch einmal aufgenommen und werden ergänzt und vertieft.

#### Das Lehrwerk ermöglicht es, ein Projekt durchzuführen

Zu Beginn jedes Dossiers wird aufgezeigt, welche Lernziele verfolgt werden, indem das abschließende *Proyecto* genannt wird, ebenso die kommunikativen Fertigkeiten, die die S im Laufe des Dossiers dafür erwerben. In diesem *Proyecto* können die S die eigenständige Bewältigung des Gelernten in einer komplexeren kommunikativen Situation erproben.

## 2.2 Weitere Prinzipien

### Das Prinzip des selbstorganisierten Lernens und der Lernerautonomie

Das selbstständige Arbeiten der S ist wie bei Band 1 und 2 integraler Bestandteil der Konzeption.

Im Umgang mit der Grammatik und mit dem Wortschatz wird in zahlreichen Übungen und Aufgaben die Kompetenz geschult, Transfermöglichkeiten aus anderen Sprachen zu erkennen und zu nutzen. Die S werden systematisch dazu angeregt, über Prozesse der Sprachverarbeitung nachzudenken und sich Techniken des erfolgreichen Sprachenlernens bewusst zu machen. Übungen, in denen eine Lernstrategie zum Einsatz kommt, sind wesentlicher Bestandteil der Dossiers. Zudem erhalten die S in vielen Aufgaben und Übungen Gelegenheit, ihren Arbeitsprozess zu reflektieren.

Im *Cuaderno de actividades* finden sich anhand der Kann-Bestimmungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens formulierte Möglichkeiten zur Selbstevaluation. Weitgehend selbstständig erfolgt auch die Lernstandserhebung und die Aufarbeitung von Defiziten in Form des *Repaso gramatical*.

### Das Prinzip der (Binnen-)Differenzierung

Den individuellen Unterschieden der S wird im Hinblick auf das Erreichen des Lernziels innerhalb einer (Binnen-)Differenzierung Rechnung getragen. Aufgaben, bei denen eine Differenzierung möglich ist, sind durch das Symbol  kenntlich gemacht. Weitere alternative Durchführungsmöglichkeiten und Differenzierungsvorschläge finden Sie im Lehrerbuch.

### Das Prinzip der Mehrsprachigkeitsdidaktik

Transferwissen wird sowohl bei der Erschließung von Texten, Strukturen und Grammatik herangezogen als auch im lektionsbegleitenden Vokabular genutzt und ausgebaut. Systematisch werden Bezüge zwischen den vorgelernten Sprachen hergestellt. Es finden sich Verweise auf das Deutsche, Englische und Französische. Interferenzen sind im lektionsbegleitenden Vokabular typografisch hervorgehoben.

### Das Prinzip der Handlungsorientierung

Sprachliche Redemittel werden situativ eingeführt. Zahlreiche Aktivitäten sind ganzheitlich angelegt, d. h. sie sprechen sowohl den logisch-rationalen als auch den affektiv-kreativen Bereich an. Für sprachliches Probed Handeln wird hinreichend Freiraum zur Verfügung gestellt.

### Das Prinzip der Schülerorientierung

Storyline und Lehrwerksfiguren sind in *¡Adelante! nivel avanzado* zugunsten thematisch orientierter Dossiers aufgegeben. Die Texte und Übungen bieten aber weiterhin einen altersgemäßen Zugang zur spanischen Sprache. In zahlreichen Aufgaben und Übungen wird ein subjektiver Bezug zum Thema geschaffen. Die S setzen sich inhaltlich mit den angesprochenen Themen und Problemen auseinander. Sie geben vor allem über sich Auskunft und bringen ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zum Ausdruck. Entsprechende Übungen und Aufgaben sind dabei stets

auf einen situativen Kontext bezogen, der sich gezielt an den realen Kommunikationsbedürfnissen orientiert, wie sie im Kontakt mit dem Zielsprachenland entstehen.

### Das Prinzip der Behaltenswirksamkeit

Im Bereich des Wortschatzes sorgt das Lernen in sinnvollen Zusammenhängen dafür, dass sich der Wortschatz gut einprägt. Neue Wörter werden dabei vorwiegend in Lektionstexten eingeführt und sind situativ eingebettet. Wortschatzerweiterung findet in deutlich hervorgehobenen Kästchen statt. Im dossierbegleitenden Vokabular werden ausgewählte Vokabeln anhand eines Beispielsatzes, der die Anwendung der Vokabel im Kontext aufzeigt, verdeutlicht und so einprägsamer vermittelt.

### Das Prinzip des gemeinsamen Lernens

Zahlreiche Aufgaben und Übungen fördern das gemeinsame Lernen. Die S lösen zusammen Aufgaben, finden gemeinsam Regeln, kontrollieren sich gegenseitig und geben einander Tipps, wie sie ihren Lernstand verbessern können. Darüber hinaus üben sie ihre Kommunikationsfähigkeit mit einem und / oder mehreren Gesprächspartnern innerhalb der Partner- und Gruppenarbeit.

## 3 Lernbereiche und Lerninhalte

### 3.1 Wortschatz und Idiomatik

Der Aufbau des Wortschatzes erfolgt gezielt im Hinblick auf das Thema und auf die Bewältigung des abschließenden *Proyecto*. Die S lernen gezielt die für die Kommunikation in diesen Situationen notwendigen Wörter und Wendungen. Sie sollen sich aber auch daran gewöhnen, dass Texte unbekanntes Vokabular enthalten und lernen, Erschließungsstrategien anzuwenden. Die für das Erschließen des Textes nötigen unbekannteren Wörter werden annotiert. Auf diese Weise wird gezielt auf einen späteren Umgang mit längeren authentischen Texten vorbereitet.

### 3.2 Grammatik

Grammatische Sachverhalte werden vorwiegend in Texten eingeführt, im Vordergrund stehen die für die Kommunikation relevanten Strukturen. Strukturen, die nicht anhand von Texten eingeführt werden, werden in funktionalen Übersichten veranschaulicht, sodass sie vom S rasch benutzt werden können. Grammatik hat „dienende Funktion“. Die S werden darüber hinaus – im Sinne des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens – angeleitet, den grammatischen Anhang (SB, S. 132–156), zu konsultieren, wann immer sie Informationsbedarf haben.

Jede Grammatikübung gibt an, bei welchem Paragraphen im Anhang man nachschlagen kann. Bei den Beispielsätzen werden zur Verdeutlichung der Regel nur die Vokabeln verwendet, die die S bis zu diesem Moment gelernt haben.

### 3.3 Texte und Medien

Texte haben im Lehrwerk unterschiedliche Funktion. Bei den Einführungstexten steht der Inhalt an erster Stelle. Darüber hinaus führen einige Texte systematisch neue Strukturen in Lexik und Grammatik ein. Sie sind farblich unterlegt und befinden sich innerhalb der Übungen. Sie sind meist als Realie gestaltet und enthalten eine überschaubare Menge an unbekanntem Wortschatz. Es handelt sich um Texte verschiedener Textsorten: Zeitungsartikel, Liedtexte, Blogs, Briefe, Protestplakate, Statistiken. Ihre Funktion ist Leseschulung. Zu ihrer Erschließung setzen die S die jeweils geeignete Strategie ein.

## 4 Aufbau des Schülerbuchs

Das Schülerbuch umfasst sechs Dossiers sowie drei Zusatzdossiers, die unabhängig und in beliebiger Reihenfolge behandelt werden können.

### 4.1 Aufbau der Dossiers

Jedes Dossier enthält zwei Einstiegsseiten mit Bildern und einen Einführungstext (*Acercamiento al tema*). Der Einführungstext skizziert die Aspekte, die die S im Dossier kennenlernen werden. Außerdem vermittelt er wichtiges, thematisches Vokabular. Es folgen jeweils drei oder vier Unterthemen, die in den *Bloques* dargestellt werden. Die letzten beiden Seiten der Dossiers enthalten das thematische Vokabular, eine Aufgabe zur Mündlichkeit und ein *Proyecto*.

### 4.2 Weitere Teile des Schülerbuchs

#### Estrategias

Um das selbstständige Lernen zu fördern, gibt es ein breites Angebot an *Estrategias* mit entsprechenden Redemitteln.

#### Grammatik-Anhang

Der Grammatik-Anhang enthält eine kurze Darstellung aller grammatischen Pensen, die in *¡Adelante! nivel avanzado* eingeführt werden. Hier finden sich zudem Aufgaben zur Wiederholung bzw. Erarbeitung von Grammatik sowie die Verbtabelle. Diese enthalten alle in *¡Adelante! nivel elemental* bis *nivel avanzado* eingeführten Verben mit Konjugationsmustern.

#### Die Adelante-Codes

Zu ausgewählten Aufgaben und Übungen im Schülerbuch werden unter [www.klett.de/online](http://www.klett.de/online) zusätzlich Arbeitsblätter angeboten. Sie können jeweils unter dem angegebenen Adelante-Code abgerufen oder nach Dossiers geordnet im Online-Bereich eingesehen werden. Die Lösungen zu den Aufgaben der Arbeitsblätter finden sich unter dem Adelante-Code **t6nz4s**.

## 5 Weitere Bestandteile des Lehrwerks

### 5.1 Das Cuaderno de actividades mit Multimedia-CD und virtueller Vokabeldatei (Klett-Nr. 538005)

Das *Cuaderno de actividades* bietet für alle Lern- und Fertigungsbereiche ein zusätzliches Übungsangebot für die Arbeit im Unterricht oder zu Hause. Die methodische Kompetenz wird durch den Einsatz von Lernstrategien geschult; die interkulturelle Kompetenz wird durch entsprechende Zusatzinformationen berücksichtigt. Auf der dem *Cuaderno* beiliegenden CD befinden sich die Aufnahmen ausgewählter Texte aus den *Unidades* des Schülerbuchs sowie die Hörtexte aus dem *Cuaderno* im MP3-Format. Darüber hinaus enthält die CD die Videos des *Cuaderno*, die entsprechenden Transkriptionen sowie die Lösungen der *Autoevaluación*.

### 5.2 Das Vokabel- und Verbenlernheft (Klett-Nr. 538015)

Das Vokabel- und Verbenlernheft ist ein zusätzliches Angebot für die S. Es enthält Übungen zur Verständniskontrolle. Vokabeln und Verben können gelernt, nachgeschlagen und wiederholt werden.

### 5.3 Die Lehrer-CD (2 CDs) (Klett-Nr. 538014)

Die Lehrer-CD enthält alle Tracks der Schüler-Audio-CD sowie alle Hörtexte der Hörverstehensübungen aus dem Schülerbuch. Sie kann auf einem CD-Player abgespielt werden.

### 5.4 Basisgrammatik (Klett-Nr. 538006)

Als zusätzliches Angebot zu den Bänden von *¡Adelante!* ist eine lehrwerksbegleitende Basisgrammatik mit mehrsprachigen Hinweisen erschienen. Sie ermöglicht es, Pensen gezielt nachzuschlagen.

### 5.5 Das Lehrerbuch mit DVD und CD-ROM (Klett-Nr. 538011)

#### Das Lehrerbuch

Das vorliegende Lehrerbuch bietet methodisch-didaktische Hinweise zur Arbeit mit dem Lehrwerk an. Enthalten sind Anmerkungen zur Durchführung der Übungen und Aufgaben, Alternativ- und Differenzierungsangebote sowie Kopiervorlagen.

#### Die Video-DVD

Die Video-DVD liegt dem Lehrerbuch bei. Sie enthält verschiedene Videosequenzen, die auf die Lerneinheiten und die Progression des Lehrwerks abgestimmt sind.

### Die Lehrer-CD-ROM

Auf der ebenfalls dem Lehrerbuch beiliegenden **Lehrer-CD-ROM** finden Sie

- ausgewählte Schülerbuch-Texte
- zusätzliches Bildmaterial, passend zu den einzelnen Dossiers
- die Lösungen der Aufgaben des Schülerbuchs sowie des *Cuaderno de actividades*
- die transkribierten Texte der Audios und Videos des Schülerbuchs sowie des *Cuaderno de actividades*
- Vorschläge zur Leistungsmessung für alle Dossiers des Schülerbuchs. Diese orientieren sich an den Formaten der Abituraufgaben in den verschiedenen Bundesländern. Sie gehen jeweils von authentischem Material aus und umfassen neben Textverständnis, Analyse und Textproduktion auch Vorschläge zum Hörverstehen bzw. Hör-Seh-Verstehen, zur Sprachmittlung und zu mündlichen Prüfungen, aus denen der L entsprechend den Anforderungen seines Bundeslandes auswählen kann. Alle Aufgaben stehen auf der CD-ROM nicht nur im unveränderlichen Pdf-Format zur Verfügung, sondern auch als bearbeitbares Word-Dokument, sodass der L sie bei Bedarf an den Kenntnisstand der jeweiligen Lerngruppe anpassen kann. Zu allen Aufgaben gibt es darüber hinaus einen ausführlichen Erwartungshorizont, der sich ebenfalls auf der Lehrer-CD-ROM befindet. Die Audio- und Video-Dateien für die Leistungsmessung können Sie direkt aus der Software abspielen; die Audio-Dateien sind zusätzlich auch auf einem handelsüblichen CD-Player abspielbar.
- einen Übungsgenerator zum Konzipieren eigener Arbeitsblätter
- einen Vokabelchecker zum Überprüfen eigener Texte in Bezug auf den jeweiligen Lernstand der S
- ein Lexikon mit dem aufbereiteten lektionsbegleitenden Vokabular aller drei Bände.

## 6 Tipps

Hier noch ein paar praktische Tipps für Ihren Unterricht:

### 6.1 Kommunikationsplattformen

In allen Dossiers werden die S aufgefordert, Texte zu bestimmten Themen zu erstellen, Stellung zu nehmen oder kleine Meinungsumfragen zu veranstalten und die Ergebnisse zusammenzufassen. Oft können nicht alle Arbeiten im Unterricht besprochen werden und die Texte, auf die viel Mühe verwendet wurde, stehen ungenutzt im Heft. Wenn Ihre Schule über eine schulinterne Kommunikationsplattform verfügt, richten Sie doch ein Forum ein, in das die S ihren Kommentar stellen können. So können die S auch untereinander Bezug auf die jeweils anderen Meinungen nehmen.

Möglich ist auch die Einrichtung eines Klassenblogs, in dem die S unter einem Pseudonym ihre Einträge einstellen können. Hierbei können sich auch Kommunikationsmöglichkeiten über den schulischen Rahmen hinaus ergeben.

Es gibt diverse Plattformen, bei denen Blogs meist kostenlos eingerichtet werden können. Geben Sie in Ihren Internetbrowser „Blog erstellen“ oder auch „crear un blog“ ein und wählen Sie einen Anbieter aus. Dort werden Sie in der Regel schrittweise angeleitet.

Weisen Sie Ihre S darauf hin, dort nicht wahllos alles einzustellen. Entwickeln Sie mit ihnen zusammen Kriterien für gelungene Einträge, die die S dann selbstständig anwenden. Lassen Sie auch in Gruppen oder der Klasse gemeinsame Einträge verfassen, die die besten Ideen aus verschiedenen Einzelbeiträgen aufnehmen.

Wenn es sich um „echte“ Veröffentlichungen handelt und nicht „nur“ um Texte, die im Heft abgelegt werden, sind die S in der Regel motivierter und achten von sich aus auf gute Qualität und sprachliche Richtigkeit. Halten Sie sich deshalb zunächst zurück und greifen Sie nach Möglichkeit nur ein, wenn Sie von den S um Hilfe gebeten werden. Auf gravierende sprachliche Fehler sollten Sie die S aber vor der Veröffentlichung hinweisen.

### 6.2 Die Placemat-Methode

Bei der Arbeit in Kleingruppen gibt es oft Wortführer, die die Diskussion an sich reißen; stillere S haben oft keine Chance, sich einzubringen. Dem können sie z. B. mit der Placemat-Methode begegnen.

Teilen Sie hierzu die Klasse in Vierergruppen. Jede Gruppe erhält ein großes Blatt (DIN A3), das in vier Abschnitte unterteilt ist. In der Mitte gibt es ein weiteres Feld (vgl. auch **KV 12**). Die S schreiben nun in das vor ihnen liegende Feld ihre Ideen zum Thema. Dann wird das Blatt gedreht und alle lesen die Einträge der anderen Gruppenmitglieder. Anschließend einigen sie sich auf einen gemeinsamen Eintrag, der in das mittlere Feld geschrieben und ggf. im Plenum präsentiert wird. Wenn Sie die Felder von den S mit dem Namen beschriften lassen, können Sie sie auch individuell auswerten und z. B. die Beiträge der einzelnen S zur gemeinsamen Präsentation bewerten.

Variante: Teilen Sie ein Thema in vier Unterthemen auf und schreiben Sie diese in das mittlere Feld, das in diesem Fall ebenfalls viergeteilt ist. Jeder S notiert zuerst seine Gedanken zu dem vor ihm liegenden Thema. Dann wird das „Platzdeckchen“ um 90° gedreht und die S schreiben die Ideen zum nächsten Thema unter den Eintrag ihres Vorgängers. Dies wird noch zweimal wiederholt, bis alle sich zu allen Unterthemen geäußert haben. Dann wird für jedes Unterthema ein gemeinsamer Eintrag im kleinen mittleren Feld verfasst.